

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 92 (2015)
Heft: 5

Rubrik: Am Puls der Klosterzeit : Mariasteiner Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Puls der Klosterzeit

Mariasteiner Agenda

Abt Peter von Sury

Kunterbunt war das Klosterprogramm der letzten zwei Monate, dicht gefüllt meine eigene Agenda. Ich probiere deshalb, streng chronologisch etwas Ordnung und Übersicht zu schaffen, stets im Bewusstsein, wie unvollständig, ja willkürlich ein solches Unterfangen ist.

Mai

23. Mai: Samstag vor Pfingsten. Um halb elf Uhr spendet Generalvikar Markus Thürig rund 25 Jugendlichen des solothurnischen Leimentals in unserer Klosterkirche das Firmsakrament. Pfarrer Günter Hulin, P. Augustin (seine Grossnichte ist unter den Firmanden) und P. Ludwig (er half bei der Firmvorbereitung) feiern mit. Am Nachmittag nimmt sich der Generalvikar Zeit zu einem Gespräch mit uns Mönchen. Es dreht sich um die Frage, wie die Zukunft des Wallfahrtsorts Mariastein langfristig gesichert werden kann.

25. Mai: Pfingstmontag. Zusammen mit Sr. Rebekka Breitenmoser (Claraspital) und der Theologin und Historikerin Dr. Irina Bossart habe ich für den Nachmittag einen «Ordenstag» vorbereitet. Über 40 Ordensfrauen und Ordensmänner (unter ihnen auch die Mitbrüder P. Leonhard und Br. Stefan) unternahmen zum Thema «Fort-Schritt durch Basel» einen Rundgang durch die klösterliche Vergangenheit und Gegenwart der Stadt Basel. Es war lehrreich, spannend, besinnlich und gemütlich zugleich – sogar eine Rheinüberquerung in der Fähre gehörte dazu!

26.–28. Mai: Mit P. Kilian weile ich im Kloster Fischingen, wo in der Pfingstwoche das Kongregationskapitel der schweizerischen Benediktinerkongregation tagt. Zu den Geschäften gehörte die Wahl des Abtpräses. Nach 16 Jahren wurde Abt Benno Malfer (Muri-Gries) abgelöst von Abt Christian Meyer (Engelberg). Zu den Aufgaben des



Neuer Präses der Schweizer Benediktinerkongregation: Abt Christian Meyer (Engelberg), der in Basel aufgewachsen ist.

Abtpräses gehört die Teilnahme an der Präsidessynode, die sich jedes Jahr mit dem Abt-



Kommt bei der sommerlichen Hitze auch ins Hecheln: Klosterhund Samy.

primas trifft, dem obersten Repräsentanten der weltweiten Benediktinerkonföderation, um ihn zu beraten in der Verwaltung des Kollegs St. Anselmo in Rom und um den Äbtekongress vorzubereiten, der 2016 nach vier Jahren wieder stattfinden wird. Es war auch Zeit zu einer kurzweiligen Besichtigung der neuen Klosterbrauerei («Pilgrim» heisst das Gebräu, das unter dem fachkundigen Auge eines bayerischen Braumeisters seit Anfang April entsteht) und zu einem Ausflug zur St. Iddaburg, von wo sich ein herrliches Panorama über weite Teile der Ostschweiz bis hin zum Bodensee auftut.

P. Ignaz empfängt in Mariastein seine Kameradinnen und Kameraden aus der Isenthaler

Primarschulzeit. Schön, dass sie den weiten Weg aus dem Urnerland ins Leimental nicht scheuten!

Sonntag, 31. Mai: Nachdem am 26. April die Kirchenchöre Härkingen-Schwaderloch zu Gast waren, ist es heute der Chor aus einer anderen Ecke des Kantons, der uns die Ehre gibt: Lohn-Ammansegg-Bucheggberg ist unserer Einladung gefolgt, im Jubiläumsjahr «500 Jahre solothurnisches Leimental» nach Mariastein zu kommen.

Juni

Donnerstag, 4. Juni: Wir feiern Fronleichnam, ein Fest, das viele aus den katholischen Kantonen und Regionen gerne zu einem Ausflug benutzen. Auch das schöne Wetter (erste Hitzewelle!) lädt dazu ein. Eine junge Journalistin konnte mich überreden, dass ich sie um 16 Uhr für ein Interview empfang (erschieden am folgenden Sonntag in der «Schweiz am Sonntag»).

5. Juni: Zu unserer grossen Freude besucht uns Padre Giovanni Salerno, der Gründer der Ordensgemeinschaft und des Hilfswerks «Diener der Armen der Dritten Welt», dem sich unser Mitbruder P. Hugo sel. tief verbunden fühlte. P. Rafaele aus Mexiko, begleitet ihn, da er mittlerweile fast ganz erblindet ist. Mit Nachdruck forderte er mich auf, nun endlich nach Cuzco zu kommen, um «seine Strassenkinder» kennenzulernen. Ich müsste mich wohl für ein Jahr verabschieden, wollte ich all die Einladungen annehmen, die mich aus allen Teilen der Erde erreichen ... vielleicht wenn ich pensioniert bin!

6. Juni: Die ersten eigenen Kirschen gelangen auf den Tisch! Die Saison wird infolge des heissen Wetters kürzer ausfallen als auch schon. Für P. Remigius aus Einsiedeln reicht es aber allemal, wenn er Anfang Juli zu seinen traditionellen «Kirschenferien» nach Mariastein kommen wird, auch für die Fastenwoche von Frau Bersin im Juli; sie verfügt mittlerweile über ein ganzes Netzwerk von Obst- und Beerenlieferanten im Leimental. Herzlichen Dank den fleissigen Kirschenbre-



Ausflug der Mariasteiner Oblaten mit P. Ambros (verstorben am 3. August 2015) und P. Leonhard nach Ellikon am Rhein (oben links), zu den Benediktinerinnen in Oftringen und zum ehemaligen Benediktinerkloster Rheinau auf der Rheininsel (unten).





Grosser Ordenstag für die Deutschschweiz in Baar ZG am 23. Juni 2015. Oben: Gruppenfoto mit den Teilnehmern und Gästen der Generalversammlung der Vereinigung der Ordensoberen in der Schweiz (VOS'USM). Unten: Als Präsident der VOS oblag es Abt Peter, den Kurienkardinal und Präfekten der römischen Kongregation für die Orden, Kardinal João Braz de Aviz, vor den 600 Ordensleuten zu begrüssen.



chern, unter ihnen auch die beiden Gymnasiasten Timo und David aus Thun, die im Rahmen einer Projektwoche ein paar Tage unsere Gäste waren.

8. Juni: Ich darf den Diakonissen von Riehen und ihren Angestellten einen «Znüni-Impuls» geben. Eine gute Idee: Ganz unterschiedlichen Menschen, die alle im gleichen Betrieb arbeiten, ein verbindendes Wort aus dem christlichen Glauben mitzugeben. Ich benutzte den Abstecher nach Riehen zu einem bereichernden «Gipfeltreffen» mit der Leiterin, Sr. Doris Kellerhals.

9.–11. Juni: Die Dekanate Buchsgau, Dorneck-Thierstein und Olten-Niederamt halten im Hotel Kurhaus Kreuz ihren Fortbildungskurs ab. «Christsein in der multireligiös-säkularen Welt von heute – Impulse zum Religionsdialog mit dem Islam» lautet das brennend aktuelle Thema. P. Ludwig nimmt daran teil, da er unser Kloster im Dekanat Dorneck-Thierstein vertritt.

11. Juni: Zusammen mit Frau Gabriella Hanke treffen sich rund zehn Mitbrüder zum Gespräch mit den Herren Furrer, Neuenchwander und Stuber, die sich als «alb Architektengemeinschaft» beim Umbau von Bibliotheken im Raum Bern einen Namen gemacht haben. Dank ihrer Erfahrung werden sie für unser Projekt «Reorganisation Bibliothek» bauliche Massnahmen und Varianten vorschlagen. Es ist der Anfang eines Weges, der noch lang und anspruchsvoll sein wird.

12. Juni: Am Herz-Jesu-Fest kommen zwei Neupriester aus dem Elsass zu uns, Charles Guthlin und Sébastien Laouer. Sie empfangen am 7. Juni im Strassburg die Priesterweihe und feiern heute um 9 Uhr in der Gnadenkapelle eine schlichte Primiz.

13. Juni: P. Lukas gibt für die Lektorenfortbildung der Pfarrei Dulliken einen Impuls: «Verstehst du auch, was du liest?» (Apg 8,30), während P. Ambros und P. Leonhard mit einer kleinen Oblatengruppe einen Ausflug in die Klöster Rheinau und Marienburg-Oftringen unternehmen.

14. Juni: Nicht nur «Happy Birthday» für den Abt, vorgetragen vom Kirchenchor Eger-

kingen-Holderbank, der uns um 9.30 Uhr mit einer Messe von Charles Gounod erfreut hatte, sondern auch Wahl unseres neuen Ge-



In Hofstetten liebevoll zubereitete Kirschtorten für einem besonderen Geburtstag: Abt Peter wurde im Juni 65 und ist somit ins AHV-Rententalter eingetreten, darf aber dennoch nicht von seiner Verantwortung zurücktreten.

meindepräsidenten Dominik Kamber (Metzerlen) und Priesterweihe von Roger Brunner in Solothurn, wo P. Leonhard unser Kloster vertritt (Roger Brunner war Novize unseres Klosters). Zur Heimatprimiz fuhr Br. Stefan am 5. Juli nach Mümliswil.

16. Juni: P. Notker begibt sich auf eine Pilgerfahrt nach Skandinavien zur hl. Birgitta

und anderen Heiligtümern im hohen Norden. Die Reise ist Anerkennung und Dank für sein 30jähriges Wirken als Mariasteiner Wallfahrtsleiter.

18. Juni: Sieben Pfarrer und Seelsorge-Priester aus Basel sind unsere Gäste beim Mittagessen. Eine sympathische Runde, die allen gut getan hat.

20. Juni: Der Abt und P. Augustin sind offizielle Gäste beim Festakt des Jubiläums «500 Jahre solothurnisches Leimental». Der Anlass bringt viel kantonale Prominenz nach Hofstetten.

22.–24. Juni: Ich weile an der Generalversammlung der VOS'USM im Fokolare-Zentrum «Eckstein» in Baar. Höhepunkt ist der Ordenstag am Dienstag, der an die 600 Or-

densleute aus der ganzen Schweiz zusammenführt, die sich den Vortrag von Kardinal João Braz de Aviz (Präfekt der römischen Ordenskongregation) anhören wollen und am Nachmittag nach Sachseln fahren für eine ökumenische Feier «Te Deum laudamus». Ein schönes, unvergessliches Erlebnis in diesem «Jahr der Orden»!

Sonntag, 28. Juni: In Mariastein geht eine Epoche zu Ende, denn im Hotel «Jura» ist «Uustrinkete»: Daniel und Yvonne Camenzind-Dreier verabschieden sich von ihren Gästen. Seit 1974 führten sie das «Jura», das Josef und Bethli Camenzind 1957 übernommen hatten. Das Restaurant wird ab 1. Juli als «Pizzeria Jura» von einem Pächter weitergeführt.



Empfang für die Mitbrüder in der Abtei am Benediktstag, 11. Juli 2015 (von links): Abt Peter von Sury, Br. Bernhard Meury, P. Augustin Grossheutschi (Prior). Rechts (passend zum «Jahr der Orden»): Kartenaktion der IKB (Information kirchliche Berufe), www.kirchliche-berufe.ch.

SEGEN
SEIN



FELSENFEST
DER MÖNCH

SEGEN
SEIN



HIMMELWÄRTS
DIE NONNE

Dienstag, 30. Juni: Gerade rechtzeitig zum Beginn der Klausurwoche setzt eine Hitze-welle ein, die uns gehörig zum Schwitzen bringt. Viel trinken ist angesagt!

Juli

1. Juli: Wegen einer schweren Lungenentzündung muss P. Ambros hospitalisiert werden. Vermutlich wird noch ein längerer Erholungsaufenthalt nötig sein. Erfreulicher war, dass gleichentags meine erste AHV-Rente eintraf und unser Mitarbeiter Vijay Sinnathurai nach einer zweijährigen Ausbildung zum «Küchenangestellten EBA» in Oensingen, begleitet von P. Armin und Frau Brunner, sein Diplom entgegennehmen konnte.

4. Juli. Das «Trostfest», das Mariasteiner Wallfahrtsfest am ersten Samstag im Juli, zieht trotz der Sommerhitze recht viele Pilger in unser Heiligtum, die auch gern von den Zusatzangeboten profitieren (Tonbild, Rosenkranz, Segnung). Unser Gast war fr. Dominique, Supérieur der Trappistenabtei Oelenberg bei Mulhouse, unserem nächstgelegenen Nachbarkloster. Zufällig begegne ich im Gang zur Gnadenkapelle zwei Männern, die in der Nacht zu Fuss von Biberist nach Mariastein gepilgert waren. Alle Achtung!

7. Juli. Bei Tisch versuchen wir eine andere Form der Tischlesung, nämlich unter Verwendung eines Hörbuches, das mit einem Abspielgerät vorgetragen wird. Dies bringt eine Entlastung des Tischleserdienstes. Unser Versuch startet mit Heinz Nussbaumer: Der Mönch in mir. Erfahrungen eines Athos-Pilgers für unser Leben (Styria-Verlag, 2013).

10. Juli. Wir erhalten ein neues (gebrauchtes) Klavier geschenkt, das alte ausgeklimperte Instrument kann entsorgt werden! Das Konzert «Tango» mit Orgel, Geige und Banderon lockt an diesem schönen Sommerabend sehr viele Zuhörerinnen und Zuhörer in die Klosterkirche.

11. Juli: Wir feiern das Fest unseres Mönchsvaters Benedikt. P. Leonhard ist gleich zweimal gefordert, für ein Live-Interview bei Radio Maria («Der hl. Benedikt – 50 Jahre

Patron Europas») und für die öffentliche Führung, zu der sich überraschend viele Interessierte einfinden.

Was kommt auf uns zu?

Am 1. September, dem Fest der hl. Verena, darf ich an ihrem Grab in Bad Zurzach die Predigt halten, am 25. September bin ich Ehrengast bei Bruder Klaus in Sachseln. Am Sonntag, 18. Oktober, werde ich mit der Fricktaler Pfarrei Wittnau, der unser Kloster durch historische Beziehungen eng verbunden ist, das Kirchenbaufest feiern (250 Jahre seit der Grundsteinlegung der Pfarrkirche). Am Rosenkranzsonntag, 4. Oktober wird alt Abt Martin Werlen (Einsiedeln) bei uns in Mariastein die Festpredigt halten.

Auch einige Kirchenchöre werden zu uns kommen. Am Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr Wolfwil und am 20. September (Betttag) St. Martin Olten um 11.15 Uhr. Angemeldet haben sich auch Trimbach (6. September, 11.15 Uhr) und Kestenholz (18. Oktober, 9.30 Uhr).

7. Juli 2015: Als bescheidene Entschädigung für die vielfältigen Dienste, die unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer in Kloster und Wallfahrt leisten, waren sie zum Grillieren im Klostergarten eingeladen. Unter den schattenspendenden Alleebäumen konnte ihnen die brütende Hitze nichts anhaben. Oben (im Hintergrund): Grillmeister Vijay Sinnathurai. unten stehend (von links): P. Bonifaz, Br. Stefan und P. Armin.





76. Dekanatswallfahrt Dorneck - Thierstein in Mariastein Samstag, 5. September 2015

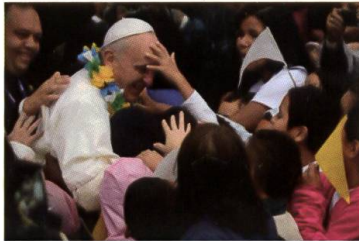


Foto: AFP

Gott Gott überrascht

Programm

- 09.30 Uhr Besammlung beim Kurhaus Kreuz
09.45 Uhr Prozession zur Basilika
10.00 Uhr **Feierlicher Gottesdienst** gestaltet vom Seelsorgerat
Zebrant und Predigt: Bischofsvikar Arno Stadelmann, Biel
Mitgestaltung: Gospelchor „Gospelfire“ unter der Leitung von Paul Stebler und Natalia Hofer
Orgel und Klavier: Tatjana Fuog
Apéro vor der Basilika
12.00 Uhr **Wettbewerb:** Überraschung

ACHTUNG! Spezieller Postauto Gratis-Extrakurs:
Bahnhof Laufen ab 09:00 und Mariastein ab 14:00
Postautokurs nach Fahrplan
Bahnhof Flüh ab 09:13 und Mariastein ab 14:00

Freundlich laden ein: Die Klostersgemeinschaft Mariastein,
die Seelsorgerinnen und Seelsorger und der Seelsorgerat Dorneck • Thierstein